

METANOIA UND DIE RECHTLICHE GÜLTIGKEIT DES HEILS

1

UNIVERSALE SCHULD



„Alle haben gesündigt und verfehlen die Herrlichkeit Gottes.“

Römer 3,23

ALLE SIND SCHULDIG

2

GERECHTES URTEIL



„Der Lohn der Sünde ist der Tod; die Gnadengabe Gottes aber ist ewiges Leben in Christus Jesus.“

Römer 6,23

EIN GERECHTES URTEIL

3

METANOIA



Buße zu Gott und Glaube an unseren Herrn Jesus Christus.

Apostelgeschichte 20,21

SINNESÄNDERUNG ZU GOTT

4

KEINE SELBSTVERTEIDIGUNG



Die eigene Sünde und geistliche Zahlungsunfähigkeit anerkennen.

KEINE AUSREDEN — NUR GNADE

5

CHRISTUS, DER STELLVERTRETER



Er wurde um unserer Übertretungen willen verwundet; die Strafe zu unserem Frieden lag auf ihm.

Jesaja 53,5–6

ER NAHM UNSEREN PLATZ EIN

6

VOLLBRACHTES WERK



Jesus sprach: „Es ist vollbracht!“ Dann neigte er das Haupt und übergab den Geist.

Johannes 19,30

ES IST VOLLBRACHT

7

GLAUBE AN JESUS CHRISTUS



Aus Gnade seid ihr durch den Glauben errettet; nicht aus Werken, damit niemand sich rühme.

Epheser 2,8–9

EMPFANGEN, NICHT VERDIENEN

8

GERECHTFERTIGT UND VERSIEGELT



Durch Glauben gerechtfertigt haben wir Frieden mit Gott. Im Glauben wurdet ihr mit dem Heiligen Geist versiegelt.

Römer 5,1; Epheser 1,13–14

EIN SICHERER STAND

ZUSAMMENFASSUNG

Metanoia kauft das Heil nicht; sie führt den Sünder dazu, die Selbstverteidigung aufzugeben. Der Glaube empfängt die Gnade, die ausschließlich auf Christi vollendetem Werk gründet.